

Einen Platz für jeden

Zehntklässler der Clarenbachschule designen ihre eigenen Stühle / Kooperation mit (T)Raumland

SOEST ♦ Der Abschlussjahr-
gang der Clarenbachschule hat
im Laufe des Kunstunterrichts
ihre eigenen Stühle designt und
gestaltet. Das Projekt stand un-
ter dem Motto „Einen Platz für
jeden“. Dabei sind kreative und
abwechslungsreiche Werke
entstanden.

Marcel ist zufrieden mit seinem Stuhl. Auf dunklem grau-schwar-
zem Grund ziert eine starke,
grüne Pflanze die Sitzfläche. „Ich
wollte schon immer mal einen
Stuhl entwerfen“, verrät er. Er
wird ihn in Zukunft als Sitzgele-
genheit im Unterricht nutzen.

Viktorias Möbelstück zieren
stilisierte Blüten, kleine
Schmucksteine sind an den Sei-
ten befestigt. „Ich wollte etwas
machen, das absichtlich auf alt
gemacht ist. Ich nehme den
Stuhl mit nach Hause als Dekora-
tion.“

Die Stühle wurden vom Sozial-
kaufhaus (T)Raumland zur Ver-
fügung gestellt. „Wir haben sie
aus einer Kantine, die aufgelöst
wurde“, erklärt Klaus Ehrhardt.
„Wir finden es toll, dass sie jetzt



Die Schüler der Clarenbachschule sind stolz auf ihre Werke. Jeder Schüler darf seinen eigenen Stuhl mit nach Hause nehmen. Der Tisch in der Mitte geht an da (T)Raumland.

Foto: Dahm

kreativ genutzt werden. Sie sind zu schade zum Wegwerfen.“ Als Gegenleistung haben die Schüler sechs zusätzliche Stühle und

einen Tisch für das (T)Raumland verziert. Lehrerin Anina Heidenreich ist stolz auf ihre Schüler, denen sie bei der Gestaltung

freie Hand gelassen hat: „Wir haben die Aufgabe als Schule, dass nach dem Abschluss jeder irgendwo seinen Platz findet.

Das wollten wir mit dem Projekt verdeutlichen.“ ♦ mz